**Am 20.1. ist internationaler Fetischtag**

Jeder hat das Wort schonmal gehört, nicht alle Menschen können damit etwas anfangen. Schnell wird im lustvollen Miteinander der sexuell motivierte Bezug zu irgendwelchen Gegenständen oder Praktiken als „Pervers“ oder „Gestört“ abgetan und bestenfalls belächelt. Aber schlummert nicht in uns allen eine gewisse Sehnsucht, die sich in Zusammenhang sogar mit schnöden Dinglichkeiten setzen lässt? Haben wir nicht alle unsere geheimen oder offen benannten „Lustverstärker“, die subtil eingesetzt werden wollen?

Fakt ist: sobald der „Fetisch“, also im Extremfall ein bestimmter Gegenstand, so sehr in den Vordergrund tritt, dass der Partner verdrängt oder ersetzt wird und dabei sogar ein Leidensdruck entsteht, haben wir es mit einer handfesten pathologischen Störung der Seele zu tun, die natürlich behandlungsbedürftig ist!

Sonst, und das ist jedenfalls in den allermeisten Fällen so, bleibt es bei einer harmlosen Fixierung, die gerne mal ausgelebt werden darf, sofern beide daran Beteiligten einverstanden sind. Und die Gegenstände der Anbetung sind vielfältig: seien es bestimmte Praktiken wie Fesselspiele und Rituale wie Unterwerfung und Dominanz, Materialien wie Lack, Leder und Nylon, Körperteile wie Füße oder Beine, Utensilien wie Sexspielzeug, Dessous oder Schuhe. Der Phantasie sind kaum Grenzen gesetzt und alles wird unter dem Schlagwort „Fetisch“ zusammengefasst.

**Merken Sie sich den dritten Freitag im Januar!**

Nicht lange hat es gedauert, bis sich Gleichgesinnte auf einen gemeinsamen Gedenktag geeinigt haben. Seine Gründung geht auf eine britische BDSM-Community (steht für Bondage, Discipline, Dominanz, Submission, also Fetisch-Rituale) im Jahr 2008 zurück und legt sich auf den dritten Freitag im Januar fest.

Viele Partnersuchende im Internet bekennen sich offen zu ihrer Neigung, und so verwundert es kaum, dass auch nach gleichgesinnten Partnern Ausschau gehalten wird, die bereit sind, die Vorliebe zu teilen. Singles suchen bequem von zuhause aus am PC nach Vorlieben wie:

* Lustvolle Unterwerfungsspiele, wo natürlich rein virtuell die Rolle eines „Masters“ und „Sklaven“ ausgefüllt und gelebt wird.
* Romantische Dates in Kleidung und Materialien, die Sie selbst und den Partner inspirieren.
* Heiße Chats, die den Vorstellungen des Partners zugutekommt. Starten Sie Ihre ganz private Lack-und-Leder-Phantasie.

Probieren Sie es gerne noch heute aus und besuchen Sie LINK PLATTFORM. Hier finden Sie Single-Männer und Single-Frauen, welche sich gerne von Ihnen zu einem Flirt, und natürlich auch mehr verführen lassen. Haben einen gleichgesinnten Partner gefunden, bietet sich als nächstes ein gemeinsames Date auf einem der zahlreichen Fetisch-Events an.

**Angesagte Fetisch-Party oder Messebesuch**

Hier können Sie herausfinden, wie weit die gemeinsame Leidenschaft Sie tragen wird. Vielleicht ist dies der Beginn einer wunderbaren Freundschaft, die Sie begründen können mit dem Besuch der:

* „UPHORIA“ in Karlsruhe
* „EUPHORIA“ im Nachtwerk Karlsruhe
* „Cologne Fetisch Pride“ in Köln
* „BoFeWo“-Messe in Hofheim, Messecenter Rhein Main Wallau
* „Approved Party“ des Frankfurter Leder Clubs e.V.
* Mannheim „Royal Kink BDSM Play & Dance Party“
* „OBSCENE“-Messe in Karlsruhe

Sie haben sich soeben im gemeinsamen Video-Chat auf LINK PLATTFORM für Singles aus REGIONALER BEZUG auf bestimmte Unternehmungen festgelegt? Dann wünschen wir Ihnen beiden von Herzen super viel Spaß und eine endlos schöne, aufregende sowie romantische Zeit zu Zweit. Ansonsten, wenn Sie sich selbst nicht mehr wiederfinden und sich vom Ansinnen des potenziellen Partners schon überrollt fühlen, hilft Ihnen auch ein höfliches „Nein, danke“ wieder heraus. Die Fetisch-Community baut nämlich auf Toleranz auf, und dazu gehört nun mal auch die bedingungslose Akzeptanz des Gegenübers.